

# Kontraindikationen - Vitalytix Diagnostik & Therapie

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ Geb.-Datum: \_\_\_\_\_

## 1. BIA-Messung (Bioelektrische Impedanzanalyse)

- Tragbarer Herzschrittmacher oder andere aktive Implantate (z. B. Defibrillator)
- Epilepsie oder Krampfanfälle in der Vorgeschichte
- Schwangerschaft (insbesondere im ersten Trimester)
- Akute schwere Infektionen oder fieberhafte Erkrankungen
- Metallimplantate (in Einzelfällen Rücksprache erforderlich).....

## 2. Stoffwechselmessung in Ruhe (indirekte Kalorimetrie)

- Akute Atemwegserkrankungen (z. B. Bronchitis, starke Erkältung)
- Fieberhafte Infekte
- Schwere COPD im akuten Schub
- Unmittelbar nach körperlicher Anstrengung (es muss Ruhe gewährleistet sein).....

## 3. Spiroergometrie (Stoffwechselmessung unter Belastung)

- Akuter Herzinfarkt oder instabile Angina pectoris
- Unbehandelter Bluthochdruck  $> 180/110$  mmHg
- Schwere Herzrhythmusstörungen
- Akute Infektionen oder Fieber.....
- Orthopädische Einschränkungen, die eine körperliche Belastung unmöglich machen

## 4. IHHT (Intervall-Hypoxie-Hyperoxie-Therapie)

- Schwangerschaft
- Schwere Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Unkontrollierter Bluthochdruck
- Schwere Lungenerkrankungen (z. B. Lungenemphysem, akute COPD)
- Frischer Schlaganfall oder andere akute neurologische Ereignisse
- Epilepsie.....

## 5. CO<sub>2</sub>-Trockengastherapie (CAT)

### Häufig genannte absolute Kontraindikationen

- Schwere Herzinsuffizienz (NYHA III–IV)
- Akute Herz- oder Kreislauferkrankungen, z. B. frischer Herzinfarkt, instabile Angina pectoris
- Schwere arterielle Durchblutungsstörungen im Endstadium (z. B. kritische Ischämie)
- Schwere Hypotonie (deutlich zu niedriger Blutdruck, klinisch relevant)
- Unbehandelter schwerer Hypertonus (sehr hoher Blutdruck)
- Akute Infektionen oder Fieber
- Schwere Atemwegserkrankungen, insbesondere dekompensierte COPD
- Dekompensierte Stoffwechselerkrankungen, z. B. schwere, unkontrollierte Diabetesentgleisung
- Schwere Nierenerkrankungen (z. B. terminale Niereninsuffizienz)
- Thromboembolische Erkrankung akut (z. B. frische Beinvenenthrombose oder Lungenembolie)

### Relative Kontraindikationen / Vorsicht geboten

- Schwangerschaft (je nach Anbieter unterschiedlich bewertet – meist wird abgeraten)
- Neuere Operationen / Wunden in den Behandlungsbereichen
- Schwere periphere Neuropathien (eingeschränktes Empfinden: Risiken schwerer einzuschätzen)
- Krampfleiden / epileptische Erkrankungen
- Ausgeprägte Angststörungen / Klaustrophobie (wegen der Umhüllungssituation)
- Akute Hauterkrankungen an den Bereichen, die mit Gas in Kontakt kommen

Warum diese Kontraindikationen?

CO<sub>2</sub>-Trockenbäder wirken gefäßerweiternd, durchblutungsfördernd und können den Blutdruck beeinflussen (oft blutdrucksenkend). Diese Effekte sind in vielen Fällen erwünscht, können aber für bestimmte Patient:innen ein Risiko darstellen. Kurzantwort: In der Regel ist die Einnahme von Aspirin/ASS keine absolute Kontraindikation für ein CO<sub>2</sub>-Trockenbad. Aber es gibt ein paar Punkte, die man beachten sollte.

Warum ASS meist kein Problem ist: ASS (Acetylsalicylsäure) wirkt: blutverdünnend (Thrombozytenaggregationshemmung) leicht durchblutungsfördernd. Ein CO<sub>2</sub>-Trockenbad führt ebenfalls zu einer Vasodilatation (Gefäßerweiterung) und einer moderaten Steigerung der Durchblutung – allerdings primär lokal und ohne starkesystemische Wirkung. Daher sind die beiden Effekte meist nicht kritisch.

Wann Vorsicht geboten ist:

ASS kann relevant sein, wenn zusätzlich folgende Faktoren bestehen:

1. Neigung zu Blutungen oder blutungsrelevante Erkrankungen

- bekannte Gerinnungsstörung
- sehr niedrige Thrombozytenzahlen
- aktive Blutungen
- kürzlich aufgetretene größere Hämatome

2. Einnahme weiterer Blutverdünner z. B.:

- Apixaban, Rivaroxaban, Dabigatran
- Marcumar/Warfarin
- Clopidogrel

→ Hier kann das Gesamtrisiko erhöht sein (selten, aber relevant).

3. Frische Operationen oder Verletzungen

Durch die Durchblutungssteigerung kann es theoretisch eher zur Blutergussbildung kommen.

Wann es in der Praxis meist unproblematisch ist wenn ASS in niedriger Dosis (z. B. 75–100 mg) zur Herz-/Gefäßprophylaxe eingenommen wird

wenn keine weiteren Risiken vorliegen

wenn der Blutdruck stabil ist

Die meisten Kur- und Rehakliniken betrachten ASS-Einnahme nicht als Ausschlusskriterium.

Bei einer niedrigen ASS-Dosis zur Prävention (typisch 75–100 mg/Tag) gibt es in der Regel kein Problem für eine CO<sub>2</sub>-Trockenbadbehandlung.

Warum das unproblematisch ist - Die blutverdünrende Wirkung ist bei dieser niedrigen Dosierung moderat.

CO<sub>2</sub>-Trockengasbäder wirken zwar durchblutungsfördernd, aber nicht so stark, dass

dies normalerweise zu Blutungsproblemen führt.  Kur- und Rehaeinrichtungen akzeptieren Patient:innen mit prophylaktischer ASS-Medikation nahezu immer.

Wann du trotzdem kurz Rücksprache halten solltest

- wenn du weitere Blutverdünner nimmst
- wenn du starke Blutergussneigung hast
- wenn du kürzlich operiert wurdest
- bei instabilem Blutdruck
- Wenn nichts davon zutrifft, gilt: ASS in niedriger Dosis ist praktisch kein Risiko für ein CO<sub>2</sub>-Trockenbad



Ort/Datum: .....

Unterschrift Kunde.....